

PRESSEMITTEILUNG



Der Förderverein „mundART Allgäu e.V.“ und die Privat-Brauerei Zötler präsentieren die besten „Allgäuer Hoimat-Versla“

Allgäu, im September 2010.

Der Förderverein „mundART Allgäu e.V.“ suchte in Zusammenarbeit mit der Privat-Brauerei Zötler in Rettenberg sowie den Medienpartnern Allgäuer Zeitung, RSA Radio und TV Allgäu das schönste „Allgäuer Hoimat-Versla“. Alle Allgäuer waren dazu aufgerufen ihre schönsten, humorvollen und lebensnahen „Allgäuer Hoimat-Versla“ einzusenden. Es wurden Dichter, Traditionelle, Heimatverbundene, Poeten, Schriftsteller und Autoren gesucht. Mitmachen konnte jeder, der viel Freude am Reimen hat. So wurde die Verbundenheit zur Allgäuer Heimat mit seiner Dialektvielfalt aufgezeigt.

In den Versla sollten Wörter vorkommen, die mit dem Allgäu in Verbindung gebracht werden. Beispielsweise Heimat, Tradition, Bier, Essen, Land oder Leute. Die Versla sollten maximal acht Zeilen lang in Reimform sein und auf einen Bierdeckel passen. Es konnten auch mehrere Einsendungen sein.

Der Förderverein „mundART“ und die Privat-Brauerei Zötler stellten die besten 12 Versla einer breiten Öffentlichkeit vor. Deshalb waren auf mehr als 500.000 Bierdeckeln der Brauerei die besten „Allgäuer Hoimat-Versla“ folgender Autoren und Autorinnen zu lesen: Max Adolf aus Berghofen bei Sonthofen, Stefanie Dentler aus Oberstdorf, Franz Deubele aus Rettenberg-Kranzegg, Monika Fischer aus Faistenoy, Gerda Hipp aus Waltenhofen, Willi Hörmann aus Pfronten, Michael Lehmann aus Ellhofen, Dr. med. vet. Johann Liebrich aus Frickenhausen, Marlene Nieberle aus Germaringen, Michael Rommel aus Bad Grönenbach, Walter Rudolf aus Börwang und Stefan Wagner aus Dösingen. Da die Autoren aus dem gesamten Allgäu kamen, konnte besonders schön die Dialektvielfalt festgestellt werden. Denn die einzelnen heimischen Dialekte

PRESSEMITTEILUNG



unterscheiden sich in Aus- und Lautsprache von Nord nach Süd, von Ost nach West sehr stark.

Es kamen mehr als 400 Einsendungen von insgesamt 200 Autoren. Es waren so viele schöne, kuriose und nachdenkliche Versla, dass es der Jury sehr schwer fiel, die besten „Allgäuer Hoimat-Versla“ auszuwählen. Mit dieser Aufgabe betraut waren: Georg Ried aus Markt Kaltental, Gabriele Krips aus Bad Hindelang, Bärbel Söder aus Nesselwang, Dr. Manfred Renn aus Füssen, Herbert Zötler aus Rettenberg und Simon Gehring aus Durach.

Die Wahl wurde schließlich getroffen. Doch welche Versla nun auf den Bierdeckeln stehen durften, wurde jetzt in der Privat-Brauerei Zötler aufgelöst. Dort wurden sie zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert. Der Förderverein „mundART Allgäu e.V.“ und die Privat-Brauerei Zötler luden an diesem Tag ab 19.30 Uhr zu „Allgäuer Hoimat-Versla“ mit Volksmusik mit der Musikgruppe „Uth Buebe“ aus Obermaiselstein ein. Der Eintritt war frei, Spenden waren erbeten. Bräu Herbert Zötler war von der Aktion und dem Abend begeistert: „Es wurden so viele schöne, wie nachdenkliche Versla eingesandt, sodass uns die Wahl wirklich nicht leicht gefallen ist. Auch viele junge Autoren waren dabei. Das zeigt, dass der Tradition und der Mundart hier im Allgäu durchaus ein hoher Stellenwert beigemessen wird und diese weiterhin lebendig ist.“

„Mit dieser Aktion hat sich der Förderverein „mundART Allgäu e.V.“ dafür engagiert, den heimischen Dialekt zu pflegen und den Menschen wieder ein Stück näher zu bringen. Auch ein Büchlein mit einer Auswahl der eingesandten Hoimat-Versla soll erscheinen, um diese erfolgreiche Aktion zu würdigen“ so der erste Vorsitzende und Projektleiter Simon Gehring. Mehr Informationen finden Sie unter www.mundart-allgaeu.de.

PRESSEMITTEILUNG



Links:

www.mundart-allgaeu.de

Pressekontakt

mundART Allgäu e.V.

1. Vorsitzender

Simon Gehring

Tel.: + 49 831 206-187

Fax: + 49 831 206-354

E-Mail: gehring@azv.de